

Newsletter "Die Steyr WERT schätzen"

[View this email in your browser](#)

## Die Steyr WERT schätzen

### Rückblick auf das dritte Treffen der Stakeholder: „Potenzial der Steyr und ihrer Nebengewässer für einen naturnahen, gewässerbezogenen Tourismus – eine Chance für die Region“

Am 14. September fand in der Höss-Halle in Hinterstoder das bereits dritte Treffen der Stakeholder im Beteiligungsprozess „Die Steyr WERT schätzen“ statt. Im Zentrum der Veranstaltungsreihe stehen die Ökosystemleistungen der Steyr und ihrer Zubringer. Am **12. Oktober 2017** findet das nächste Treffen in Steinbach/Steyr statt.

#### Naturnaher, gewässerbezogener Tourismus

Das Treffen in Hinterstoder stand ganz im Zeichen des „naturnahen und gewässerbezogenen Tourismus“ und den damit verbundenen Chancen für die Region. Erneut waren externe Gäste zum Erfahrungsaustausch und als Ideengeber eingeladen. Aus Tirol waren **Ronald Petrini vom [Tourismusverband Naturparkregion Reutte](#)** sowie **Ursula Euler von der [Regionalentwicklung Außerfern](#)** angereist. In der Region rund um den **Naturpark Tiroler Lech** gab es einen starken Wandel von Winter- auf Sommertourismus – eine entsprechende Produktentwicklung und Marketing war daher notwendig. Ronald Petrini begleitete in den letzten Jahren einen erfolgreichen Markenbildungsprozess rund um das Leistungsversprechen „Wassernaturpark“ und stellte diesen den 40 VeranstaltungsteilnehmerInnen vor. Ursula Euler sprach über die Regionalentwicklung rund um den Naturpark, die sich mittlerweile zum „One-Stop-Shop“ entwickelt hat und viele Regionalförderungen abwickelt. Zum Thema naturnaher Qualitätstourismus

Download: [Vortragsunterlagen](#) von Ronald Petrini & [Vortragsunterlagen](#) von Ursula Euler

## Zielgruppenspezifische Angebotsentwicklung im Naturtourismus

Als dritter Gast war **Markus Schaflechner** aus dem **UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau** geladen. Nach dem Motto „Wenn wir wollen, dass alles so bleibt wie es ist, dann müssen wir zulassen, dass sich alles verändert“ werden in der Region gerade zielgruppenspezifische Angebote – zum Beispiel im Gesundheitsbereich - entwickelt.

Download: [Vortragsunterlagen](#) von Markus Schaflechner

## Ideen für einen gewässerbezogenen Naturtourismus an der Steyr



Im Anschluss an die Gastvorträge werden gemeinsam mit den TeilnehmerInnen Ideen für einen gewässerbezogenen Naturtourismus an der Steyr und ihren Nebengewässern gesammelt. In **Kleingruppen** wurde dazu **entlang folgender Leitfragen** diskutiert: Wie und wo können bessere Zugänge zum Gewässer geschaffen werden? Wie kann der Naturerlebnischarakter rund um die Steyr und ihre Nebengewässer verbessert werden?



Welche Zielgruppen können durch besondere Angebote angesprochen werden? Welche zusätzlichen Informations- und Leitsysteme braucht es (z.B. Wegesysteme, Flussführer, Radkarten)? Wer organisiert und koordiniert die Angebotsentwicklung und das Marketing? Welche zusätzliche Infrastruktur braucht es (Unterbringung, Verpflegung, Verkehr etc.)?

## Nächster Termin: 12. Oktober 2017, Steinbach/Steyr

In dem von der EU mitfinanzierten Beteiligungsprozess ist im Herbst noch ein weiteres Stakeholder-Treffen geplant. Dieses findet am **12. Oktober 2017 von 17:00 bis 20:30 Uhr in der Nachhaltigkeitsschmiede in Steinbach/Steyr** statt. Das Treffen widmet sich dem Thema „Intakte Natur in und am Wasser bewahren & Lebens- und Lernraum Steyr“. Bei Interesse halten Sie sich bitte

### Über das EU-Projekt "SPARE"

Der Beteiligungsprozess erfolgt im Rahmen eines von der EU geförderten Interreg Projekts (SPARE), bei dem die Abteilung Anlagen- Umwelt- und Wasserrecht des Landes Oberösterreich Projektpartner ist. SPARE (Strategic Planning for Alpine River Ecosystems) verfolgt das Ziel, die unterschiedlichen Schutz- und Nutzungsansprüche an Flüsse besser aufeinander abzustimmen und das Bewusstsein für die Leistungen und die Verletzlichkeit von Flüssen im Alpenraum zu stärken. Neben dem Beteiligungsprozess im Einzugsgebiet der Steyr flussaufwärts von Grünburg/Steinbach a.d. Steyr werden in den anderen alpinen Projektgebieten an den Flüssen Drôme (Frankreich), Inn (Schweiz, Engadin), Soca (Slowenien) und Dora Baltea (Italien, Aostatal) ähnliche Beteiligungsprozesse durchgeführt.

*Kontakt für Rückfragen:*

*Mag. Christine Ehrenhuber*

*tatwort Nachhaltige Projekte GmbH*

*Haberlgasse 56/17*

*1160 Wien*

*christine.ehrenhuber@tatwort.at*

[Einstellungen bearbeiten](#) oder [Newsletter](#)  
[abbestellen](#)

